Wege ins Freie.

ALPENKONVENTION

Bibliographie 2011

Nr. 53

von

Peter Haßlacher Oesterreichischer Alpenverein, Innsbruck
Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz

unter Mitarbeit von

Werner Bätzing Geographisches Institut
Universität Erlangen-Nürnberg

Marco Onida Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

Innsbruck
März 2012

Herausgeber:
© Oesterreichischer Alpenverein
Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz
Olympiastrasse 37
A-6020 Innsbruck
Satz und Layout: Michaela Lüftner

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

		Seite
Vorwort		**4**
Zeittafel Alpenkonvention		**6**
Glossar		**8**
Stand der rechtlichen Verankerung:	Rahmenkonvention	**10**
	Durchführungsprotokolle	**11**
Literaturverzeichnis		**12**
Alpenkonventionsbibliografie, Vademecum Alpenkonvention, Rechtsdatenbank		**27**
Rechtsservicestelle Alpenkonvention		**28**
Zeitschriften - mit regelmäßiger Berichterstattung über die Alpenkonvention		**29**
Fachbeiträge des Oesterreichischen Alpenvereins		**30**
Literaturinformationsdienste		**33**

Vorwort

Die Bibliografie Nr. 53 des Oesterreichischen Alpenvereins über die Alpenkonvention 2011 enthält diesmal 138 gesammelte Zitate von Veröffentlichungen. Sie zeigen im Überblick die inhaltlichen Schwerpunkte der Befassung mit dem Vertragswerk und ihren Durchführungsprotokollen und geben einen Einblick in das Spektrum jener Institutionen, die sich mit der schwierigen Herausforderung der Umsetzung beschäftigen. Zweifellos erhebt die Alpenkonvention den Anspruch auf eine konsequente rechtliche Umsetzung der Protokollinhalte. CIPRA Österreich hat diesbezüglich bei ihrer Jahresfachtagung 2009 in Salzburg einen inhaltlichen Schwerpunkt gesetzt. Thematisch ergeben sich Schwerpunkte im Bereich Wasser und Klima, aber auch bei der Umsetzung des Protokolls „Naturschutz und Landschaftspflege“, beim Thema „Ökologischer Verbund“, bei den Beiträgen über die Entwicklung der OeAV-Initiative „Bergsteigerdörfer“ zur praxisbezogenen Umsetzung verschiedener Protokollinhalte sowie sehr aufschlussreich im Bereich der Interpretation der Inhalte des Durchführungsprotokolls „Verkehr“.

Hinzu kommt neuerdings die europäische Diskussion über eine makroregionale Strategie für den Alpenraum im Rahmen der europäischen Raumentwicklungspolitik. Die Fragen der künftigen Rolle der Alpenkonvention, die räumliche Ausdehnung einer möglichen Makroregion, die Interaktion zwischen Alpenkonventionsperimeter mit den dem Alpenkern vorgelagerten bzw. ihn umgebenden Metropolitanregionen spielen dabei eine vornehmliche Rolle. CIPRA Österreich veranstaltete dazu im Rahmen ihrer Jahresfachtagung 2011 eine einschlägige Konferenz[1].

Richtigerweise wird immer wieder betont und festgestellt, dass die erreichte **Balance zwischen rechtlicher Implementierung und praktischer Umsetzung der Protokollinhalte durch Projekte und Förderinstrumente** den Schlüssel für den erwünschten Mehrwert für die Alpenbevölkerung darstellt. Nach nahezu zehn Jahren des rechtlichen In-Kraft-Seins der Durchführungsprotokolle – sie sind in Österreich seit dem 18. Dezember 2002 im Internationalen Jahr der Berge in Kraft – ist immer noch ein sehr zaghafter und unsicherer Zugang zu den Inhalten der Alpenkonvention auf Behördenebene festzustellen.

Die mit Unterstützung des Lebensministeriums/Focal Point Alpenkonvention bei CIPRA Österreich eingerichtete Rechtsservicestelle Alpenkonvention soll dafür eine Hilfestellung auf den Weg geben und eine geübte Praxis vorbereiten. In der Zwischenzeit haben die Experten der Rechtsservicestelle Alpenkonvention von CIPRA Österreich bereits zwanzig Fälle bearbeitet, wobei die Stellungnahmen zur geplanten seilbahntouristischen Durchschneidung des Ruhegebietes „Kalkkögel“ (Tirol) und des erst im Jahre 2008 verordneten Naturschutzgebietes „Warscheneck-Nord“ (Oberösterreich) besondere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erreicht haben. Einen recht guten Einblick in den aktuellen Stand der rechtlichen Implementierung der Alpenkonvention und ihrer Durchführungsprotokolle bietet

[1] Der Tagungsband ist bei CIPRA Österreich (oesterreich@cipra.org) erhältlich.

der Tagungsband der von CIPRA Österreich im Oktober 2009 in Salzburg veranstalteten Jahrestagung „Die Alpenkonvention und ihre rechtliche Umsetzung in Österreich – Stand 2009“.[2]

Ebenso mühsam ist der Weg hin zur erfolgreichen **Umsetzung von praxisorientierten Beispielen** aus den Protokollinhalten. Einerseits fehlt dazu ein entsprechender Budgetansatz, welchen etwa CIPRA International bereits in Form der Errichtung eines öffentlichen Alpenfonds am 8. Juli 1996 im „Aktionsplan zur Umsetzung der Alpenkonvention“ einforderte. Der offensichtliche Mangel an Finanzressourcen zur Umsetzung konkreter Maßnahmen könnte zum großen Nachteil für die Entwicklung und Verankerung der Alpenkonvention werden. Entweder laufen den Durchführungsprotokollen entsprechende Umsetzungsmaßnahmen sowieso unter anderen „Flaggen“, oder die Finanzierung ist derart schwierig und kompliziert, dass die Alpenkonvention als anerkanntes Instrument der Weichenstellungen mit Mehrwert für Gemeinden und Regionen ausscheidet. Nur vereinzelt und im wahrsten Sinne des Wortes als Tropfen auf dem heißen Stein gibt es finanzielle Unterstützung seitens des Lebensministeriums, über das Programm Ländliche Entwicklung Österreich (LE 2007-2013), oder über INTERREG IIIB-Kooperationsräume Alpenraum/Alpine Space (usw.). Kein Wunder, wenn dann bei Auftauchen neuer alpenpolitischer Überlegungen wie der „Makroregion Alpen“ und einer neuen „Alpenstrategie“ mit Optionen auf Förderung durch die Europäische Union einzelne Alpen-Stakeholder das Vertragswerk der Alpenkonvention als alpenpolitische Orientierung verlassen möchten. Gemäß Beschluss der XI. Alpenkonferenz der UmweltministerInnen vom März 2011 in Brdo/SLO werden sich die Gremien der Alpenkonvention diesem Thema offensiv widmen und bei der XII. Alpenkonferenz in Valposchiavo in der Schweiz einen Beschluss für die weitere Vorgangsweise fassen.

Der Oesterreichische Alpenverein setzt mit seinem Projekt **„Bergsteigerdörfer“** einige Artikel der Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention für eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Entwicklung inneralpiner Berggemeinden bzw. Talschaften um. Die Gemeinden haben ihr hochwertiges Naturpotenzial großteils erhalten können, stehen im „Schatten“ großer Tourismusagglomerationen, kämpfen gegen die laufende Ausdünnung von öffentlichen Diensten und die Schwächung der Grunddaseinsfunktionen an. Sie sehen ihre Chance u.a. in einem nachhaltigen Alpintourismus, der in vielen der ausgewählten Gemeinden seit Jahrzehnten mit den Alpenvereinen eng verbunden ist. Die Finanzierung erfolgt über das Programm Ländliche Entwicklung Österreich (LE 2007-2013), wobei das Lebensministerium Vertragspartner ist und die Kofinanzierung über die Europäische Union erfolgt. Über den OeAV fließen genügend Eigenmittel in das Projekt ein. Bei den Jahrestagungen werden auf die Bergsteigerdorf-Thematik abgestimmte Schwerpunkte aufgegriffen (www.bergsteigerdoerfer.at).

Peter Haßlacher
Leiter der Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz
des Oesterreichischen Alpenvereins

[2] Der Tagungsband ist bei CIPRA Österreich (oesterreich@cipra.org) erhältlich.

ZEITTAFEL ALPENKONVENTION

Jahr	*Alpenprozess*	*Rahmenkonvention*	*Protokolle*
1986	CIPRA ergreift die Initiative		
1988	Einstimmiger Plenumsbeschluss zur Erarbeitung einer Alpenkonvention im Europäischen Parlament		
1989	**I. Alpenkonferenz** der Umweltminister in Berchtesgaden (Deutschland)		
1991	**II. Alpenkonferenz** in Salzburg (Österreich)	Unterzeichnung durch Vertragsparteien	
1994	**III. Alpenkonferenz** in Chambéry (Frankreich)	Ratifizierung in: **Österreich, Liechtenstein, Deutschland**	Unterzeichnung der Protokolle: • **Raumplanung und nachhaltige Entwicklung** • **Berglandwirtschaft** • **Naturschutz und Landschaftspflege**
1995	**Alpenkonvention tritt in Kraft**	Ratifizierung in: **Slowenien, Frankreich**	
1996	**IV. Alpenkonferenz** in Brdo (Slowenien)	Ratifizierung durch die **Europäische Union**	Unterzeichnung des Protokolls: • **Bergwald**
1998	**V. Alpenkonferenz** in Bled (Slowenien)	Ratifizierung in: **Schweiz, Monaco**	Unterzeichnung der Protokolle: • **Tourismus** • **Bodenschutz** • **Energie**
1999		Ratifizierung in: **Italien**	
2000	**VI. Alpenkonferenz** in Luzern (Schweiz)		Unterzeichnung der Protokolle: • **Verkehr** • **Streitbeilegung**
2002	**VII. Alpenkonferenz** in Meran (Italien) Protokolle treten in Kraft; Ständiges Sekretariat nach Innsbruck vergeben		Ratifizierung der Protokolle in Liechtenstein, Österreich und Deutschland
2004	**VIII. Alpenkonferenz** in Garmisch-Partenkirchen (Deutschland) Memorandum of Understanding Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“ (unbefristet)		Ratifizierung der Protokolle in Slowenien

2005	Memorandum of Understanding Via Alpina-Steuerungsausschuss		Ratifizierung der Protokolle in Frankreich
2006	**IX. Alpenkonferenz** in Alpbach (Österreich) Deklaration „Bevölkerung und Kultur“ „Klima“-Deklaration Memorandum of Understanding mit Karpatenkonvention 1. Alpenzustandsbericht „Verkehr“		Ratifizierung der Protokolle Berglandwirtschaft, Tourismus, Bodenschutz, Energie durch die Europäische Gemeinschaft und Unterzeichnung des Verkehrsprotokolls durch die Europäische Gemeinschaft
2007	Memorandum of Understanding mit Alpenstädten (unbefristet) Memorandum of Understanding mit Biodiversitätskonvention		
2008	Memorandum of Understanding mit „Alpenstadt des Jahres“ (unbefristet)		Europäische Kommission legt Ratifizierungsbeschluss für Verkehrsprotokoll vor
2009	**X. Alpenkonferenz** in Evian (Frankreich) 2. Alpenzustandsbericht „Wasser“		
2010	Gründung des Netzwerks der Alpenregionen		
2011	**XI. Alpenkonferenz** in Brdo (Slowenien) 3. Alpenzustandsbericht „Nachhaltige Ländliche Entwicklung“ Gemeinsame Leitlinien für die Kleinwasserkraft im Alpenraum Konferenz der Dinarischen Länder		

- **Vorsitzführende Länder**

  Seit Beginn der Arbeiten an der Alpenkonvention hatten folgende Länder den Vorsitz bei Alpenkonferenz und Ständigem Ausschuss inne:

1989	Deutschland	2002 – 2004	Deutschland
1989 – 1991	Österreich	2004 – 2006	Österreich
1991 – 1994	Frankreich	2006 – 2009	Frankreich
1994 – 1998	Slowenien	2009 – 2011	Slowenien
1998 – 2000	Schweiz	2011 – 2012	Schweiz
2000 – 2002	Italien	2012 – 2014	Italien

Der Vorsitz geht immer mit dem Tag der Alpenkonferenz an das nächste Vorsitzland weiter.

- **Termine der Alpenkonferenzen der Umweltminister**

I.	Alpenkonferenz:	09.-11. Oktober	1989	Berchtesgaden (D)
II.	Alpenkonferenz:	07. November	1991	Salzburg (A)
III.	Alpenkonferenz:	20. Dezember	1994	Chambéry (F)
IV.	Alpenkonferenz:	27. Februar	1996	Brdo (SLO)
V.	Alpenkonferenz:	16. Oktober	1998	Bled (SLO)
VI.	Alpenkonferenz:	31. Oktober	2000	Luzern (CH)
VII.	Alpenkonferenz:	19. November	2002	Meran (I)
VIII.	Alpenkonferenz:	16. November	2004	Garmisch-Partenkirchen (D)
IX.	Alpenkonferenz:	09. November	2006	Alpbach (A)
X.	Alpenkonferenz:	12. März	2009	Evian (F)
XI.	Alpenkonferenz:	08./09. März	2011	Brdo (SLO)
XII.	Alpenkonferenz:	06./07. September	2012	Valposchiavo (CH)

- **Memoranda of Understanding**

Gemeinde-Netzwerk „Allianz in den Alpen“:	seit 16. November 2004 unbefristet;
Via Alpina:	9. Februar 2005 – 9. Februar 2008, seit 12. März 2009 unbefristet;
Alpenstädte:	26. April 2004 – 26. April 2007, seit 11. Jänner 2008 unbefristet;
Karpaten:	seit 13. Dezember 2006;
Biodiversitätskonvention:	seit 29. Mai 2008;
Balkan:	anlässlich der IX. Alpenkonferenz am 9. November 2006 in Alpbach wurden die vorrangigen Kooperationsgebiete der Alpenkonvention auf die Balkanregionen ausgeweitet

Glossar

- **Vertragsparteien**
  Österreich, Schweiz, Deutschland, Frankreich, Liechtenstein, Italien, Monaco, Slowenien, Europäische Gemeinschaft

- **Beobachter**
  Council of Europe, Euromontana, Alpe Adria, Club Arc Alpin CAA, CIPRA, COTRAO, AEM, FIANET, ARGE ALP, IUCN, Arbeitsgemeinschaft der Alpenstädte, Internationales Wissenschaftliches Komitee Alpenforschung ISCAR, ALPARC, Managing Authority of the European Cooperation Programme Alpine Space, Pro Mont Blanc, UNO/UNEP-ROE, Europäischer Jagdverband FACE.

- **Rahmenkonvention**
  Bei komplexen Vertragswerken ist es üblich, die Ziele und Spielregeln in einem Rahmenvertrag festzulegen. Die Maßnahmen zur Durchführung des Abkommens werden in den Protokollen vereinbart.

- **Protokolle**
  Sie sind das Herzstück der Alpenkonvention. Sie bilden separate Vereinbarungen unter dem Dach der Konvention und beinhalten die Bestimmungen zur Umsetzung der Ziele in den folgenden Fachbereichen: Berglandwirtschaft, Tourismus, Raumplanung, Verkehr, Naturschutz und Landschaftspflege, Bergwald, Bodenschutz sowie Energie. Die Protokollentwürfe werden jeweils von internationalen Arbeitsgruppen unter dem Vorsitz eines Staates erarbeitet und in den Vertragsstaaten einem Begutachtungsverfahren unterzogen.

- **Alpenkonferenz**
  Die zuständigen Minister der Alpenstaaten tagen alle zwei Jahre, um die Protokolle zu unterzeichnen, die Erarbeitung neuer Protokolle zu beschließen oder inhaltliche Veränderungen zu diskutieren sowie den Vorsitz der Alpenkonvention festzulegen.

- **Ständiger Ausschuss**
  Ein Ständiger Ausschuss, der aus den hohen Beamtendelegationen der Vertragsparteien besteht, ist als ausführendes Organ eingerichtet.

- **Alpenkonventionssekretariat**
  Es fungiert als Stabsstelle der Alpenkonferenz, des Ständigen Ausschusses, des Vorsitzes und der Vertragsparteien der Alpenkonvention. Mit Beschluss der VII. Alpenkonferenz 2002 wurde der Sitz des Ständigen Sekretariates der Alpenkonvention in Innsbruck (Goldenes Dachl/1. Stock) eingerichtet.

- **Umsetzung**
  Die Alpenkonvention soll zukünftig in allen beteiligten Staaten Grundlage der Politik für das Alpengebiet werden und im Rahmen notwendiger Gesetzesanpassungen in die regionale und kommunale Ebene integriert werden. Jedem Staat steht es frei, höhere nationale Standards zu verwirklichen oder beizubehalten.

Alpenkonvention
Convention alpine
Convenzione delle alpi
Alpska konvencija

Rahmenkonvention
Convention cadre
Convenzione quadro
Okvirni sporazum

Staat **Etat** **Stato** **Država**	**Unterzeichnung** **Signature** **Firma** **Podpis**	**Ratifizierung** **Ratification** **Ratifica** **Ratifikacija**	**Hinterlegung der Urkunde** **Document déposé le** **Deposito dello strumento di ratifica** **Deponiranje listin o ratifikaciji**	**In Kraft getreten** **entré en application** **entrata in applicazione** **Začetek veljave**
A	07.11.91	08.02.94	08.02.94	06.03.95
CH	07.11.91	28.01.99	28.01.99	28.04.99
D	07.11.91	05.12.94	05.12.94	06.03.95
F	07.11.91	15.01.96	15.01.96	15.04.96
FL	07.11.91	28.07.94	28.07.94	06.03.95
I	07.11.91	14.10.99	27.12.99	27.03.00
MC*	20.12.94	22.12.98		22.03.99
SLO	29.03.93	22.03.95	22.05.95	22.08.95
EU	07.11.91	26.02.96	04.03.96	14.04.98

*Mitglied geworden nach Ratifizierung des Monaco-Protokolles durch die anderen Vertragsparteien
*Devenu membre après ratification du protocol de Monaco par les autres Parties contractantes
*Divenuto membro dopo la ratifica del protodollo di Monaco da parte delle altre Parti contraenti
* Postala članica po ratifikaciji Protokola Monako v ostalih pogodbenih strankah

Stand der rechtlichen Implementierung der Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention

Protokolle		A	CH	D	F	FL	I	MC	SLO	EU
RauP	U	31.10.00	16.10.98	20.12.94	20.12.94	16.10.98	20.12.94	20.12.94	20.12.94	20.12.94
	R	14.08.02		12.07.02	12.05.05	18.04.02		27.01.03	28.01.04	
	I	18.12.02		18.12.02	11.10.05	18.12.02		27.04.03	28.04.04	
BLandWP	U	31.10.00	16.10.98	20.12.94	20.12.94	16.10.98	20.12.94	20.12.94	20.12.94	20.12.94
	R	14.08.02		12.07.02	15.11.02	18.04.02			28.01.04	19.06.06
	I	18.12.02		18.12.02	15.02.03	18.12.02			28.04.04	06.10.06
NatP	U	31.10.00	16.10.98	20.12.94	20.12.94	16.10.98	20.12.94	20.12.94	20.12.94	20.12.94
	R	14.08.02		12.07.02	12.05.05	18.04.02		25.10.04	28.01.04	
	I	18.12.02		18.12.02	11.10.05	18.12.02		08.02.05	28.04.04	
BWaldP	U	31.10.00	16.10.98	27.02.96	27.02.96	16.10.98	27.02.96	27.02.96	27.02.96	
	R	14.08.02		12.07.02	12.05.05	18.04.02			28.01.04	
	I	18.12.02		18.12.02	11.10.05	18.12.02			28.04.04	
TourP	U	31.10.00	16.10.98	16.10.98	02.12.98	16.10.98	08.02.01	16.10.98	16.10.98	09.01.06
	R	14.08.02		12.07.02	19.05.05	18.04.02		27.01.03	28.01.04	27.06.06
	I	18.12.02		18.12.02	11.10.05	18.12.02		27.04.03	28.04.04	06.10.06
BodP	U	31.10.00	16.10.98	16.10.98	02.12.98	16.10.98	31.10.00	16.10.98	16.10.98	09.01.06
	R	14.08.02		12.07.02	19.05.05	18.04.02		27.01.03	28.01.04	27.06.06
	I	18.12.02		18.12.02	11.10.05	18.12.02		27.04.03	28.04.04	06.10.06
EnerP	U	31.10.00	31.10.00	16.10.98	02.12.98	08.04.02	08.02.01	16.10.98	16.10.98	09.01.06
	R	14.08.02		12.07.02	19.05.05	18.04.02			28.01.04	27.06.06
	I	18.12.02		18.12.02	11.10.05	18.12.02			28.04.04	06.10.06
VerkP	U	31.10.00	31.10.00	31.10.00	31.10.00	31.10.00	31.10.00	31.10.00	06.08.02	12.12.06
	R	14.08.02		12.07.02	12.05.05	18.04.02			28.01.04	
	I	18.12.02		18.12.02	11.10.05	18.12.02			28.04.04	
Beilegung von Streitig-keiten (1)	U	31.10.00	31.10.00	31.10.00	31.10.00	31.10.00	31.10.00	31.10.00	06.08.02	
	R	14.08.02		12.07.02	15.11.02	18.04.02		27.01.03	28.01.04	
	I	18.12.02		18.12.02	15.02.03	18.12.02		27.04.03	28.04.04	
Monaco-protokoll (2)	U	20.12.94	20.12.94	20.12.94	20.12.94	20.12.94	20.12.94	20.12.94	20.12.94	20.12.94
	R	08.07.97	28.01.99	22.12.98	13.04.95	16.03.95		26.01.95	22.05.95	14.01.98
	I	22.03.99	28.04.99	22.03.99	22.03.99	22.03.99		22.03.99	22.03.99	22.03.99

(1) Das Protokoll zur Beilegung von Streitigkeiten ermöglicht es, Vertragsparteien zu rügen, sieht aber keine Sanktionsmöglichkeiten bei Vertragsverletzungen vor.
(2) Da Monaco bei der Ausarbeitung und Unterzeichnung der Alpenkonvention nicht dabei war, regelt das Monacoprotokoll die Aufnahme von Monaco in die Alpenkonvention.

Abkürzungsverzeichnis

U .....Unterzeichnung
R .....Ratifizierung
I .....Inkrafttreten

A .....Österreich
CH .....Schweiz
D .....Deutschland
F.....Frankreich
FL.....Liechtenstein
I .....Italien
MC .....Monaco
SLO.....Slowenien
EU.....Europäische Union

RauP.....Raumplanung und nachhaltige Entwicklung
NatP.....Naturschutz und Landschaftspflege
BlandWP.....Berglandwirtschaft
BWaldP .....Bergwald
TourP.....Tourismus
BodP.....Boden
EnerP .....Energie
VerkP .....Verkehr

LITERATURVERZEICHNIS

A

Abderhalden, A. u. R. Haller (2009): Natur ohne Grenzen? Ökologische Korridore zwischen großen Schutzgebieten in den Alpen. In: Cratschla (= Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark) H. 2, S. 8-9.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung/Abteilung Landesentwicklung – Hrsg. (2011): Alpenkonvention in Niederösterreich. Leitfaden Verkehr. Erstellt von CIPRA Österreich. St. Pölten, 26 S..
http://alpenkonvention-noe.at/index.php?page=leitfaden-verkehr

Angelini, P. (2011): Population and culture in the Alpine Convention. In: Le Alpi che cambiano tra rischi e opportunità – Die Alpen zwischen Risiken und Chancen – Changing Alps between risks and chances. Alpine space – man & environment vol. 12; Innsbruck University Press; pp. 191-202.

Auer, W. (2011): Die „Bergsteigerdörfer“. Aus der Sicht einer Stadtsektion. In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer, Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 39-41.

B

Bach, M. (2011): Zukunftsperspektiven für den Alpenraum. In: Dittrich, D., P. Jordan, R. Musil u. P.A. Rumpolt (Hrsg.): Alpen – Lebensraum im Wandel. Die österreichischen Alpen im Blickpunkt der Geographie. Wien: Österreichische Geographische Gesellschaft, S. 132-133.
ISBN 978-3-901313-23-3

Balmer, U. (2011): Neue Impulse für die Umsetzung des Verlagerungsauftrags gesucht. In: forum raumentwicklung Informationsheft Bundesamt für Raumentwicklung ARE 39, H. 1, S. 18-20 (Themenheft Die Alpen – International denken, regional handeln; dreisprachig dt., ital., franz.).

Bätzing, W. (2011): Ja zur „Makroregion Alpen“ – aber nur mit Räumen gleichen Formats. In: SzeneAlpen (= Das Themenheft der CIPRA) Nr. 95/Februar 2011, S. 19. (Themenschwerpunkt: Wer küsst sie wach? Ein Fazit zu 20 Jahren Alpenkonvention).

Bätzing, W. (2011): „Die Alpen lösen ihre Probleme gemeinsam oder gar nicht“. Interview von Hannes Schlosser. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 65, 04/2011, S. 7-8.

Bätzing, W. (2011): Die Alpen lösen ihre Probleme gemeinsam oder gar nicht. Interview aus „Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für den Alpenraum“ Nr. 65/2011. In: CIPRA

Österreich (Hrsg.): Perspektiven für die Alpen. Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen? Tagungsband; Nationale Fachtagung von CIPRA Österreich, 19. September 2011, Wien (= CIPRA Österreich Veröffentlichungen 3). Wien, S. 38-39.

Bätzing, W. (2011): Makroregion Alpen und Alpenkonvention – Gegensatz oder ideale Ergänzung? Die europäischen Makroregionen zwischen Aufwertung von Peripherien und Stärkung von Metropolregionen. In: CIPRA Österreich (Hrsg.): Perspektiven für die Alpen. Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen? Tagungsband; Nationale Fachtagung von CIPRA Österreich, 19. September 2011, Wien (= CIPRA Österreich Veröffentlichungen 3). Wien, S. 32-37.

Bätzing, W. (2011): Lebensraum im Herzen Europas. Zwei Jahrzehnte Alpenkonvention und Perspektiven für die nächsten zwanzig Jahre. In: werk, bauen + wohnen H. 9 (Themenschwerpunkt: Spielplatz Alpen; Les Alpes, terrain de jeu; Playground Alps), S. 6-13.

Baumgartner, H. (2011): Pärke international: Vom Yellowstone ins Entlebuch. In: umwelt – Natürliche Ressourcen in der Schweiz H. 1 (= Dossier „Pärke von nationaler Bedeutung“); hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU, S. 35-36 (Hinweis auf das Netzwerk Alpiner Schutzgebiete/Alparc).

Berlakovich, N. (2011): Impulse für die Berglandwirtschaft. Interview. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 64, 03/2011, S. 2.

Bogataj, T. (2011): Alps and Balkans: Potentials for Cooperation and Common Approach. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 118-127.

Broggi, M.F. (2011): Zwischen Heidiland und Wildnis. Landnutzung in den Alpen. In: Nationalpark Nr. 152, 2/2011, S. 30-33.

Bundesamt für Raumentwicklung ARE – Hrsg. (2011): Die Schweiz übernimmt den Vorsitz der Alpenkonvention 2011 – 2012. In: Newsletter ARE Internationales Nr. 13, März 2011, S. 1.

Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) – Hrsg. (2011): Die Alpen – International denken, regional handeln. Les Alpes – Penser international, agir régional. Le Alpi – pensare internazionale, agire regionale. In: forum raumentwicklung Informationsheft Bundesamt für Raumentwicklung ARE 39, H. 1, 108 S. (dreisprachig).

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/Referat KI II 1 – Grundsätzliche Angelegenheiten der internationalen Zusammenarbeit, Regionalkonventionen, Völkerrecht (2011): 20 Jahre Alpenkonvention. In: Umwelt H. 5/2011, S. 6-9.
www.bmu.de

Burger, M. (2011): Alpenkonferenz: Berg-Rettung für ein Naturwunder. In: Kurier Nr. 67, 9. März 2011, S. 16.

C

CIPRA International – Hrsg. (2011): Wer küsst sie wach? Ein Fazit zu 20 Jahren Alpenkonvention (Szene Alpen – Das Themenheft der CIPRA Nr. 95/Februar 2011). Schaan, 24 S..

CIPRA Österreich – Hrsg. (2011): Perspektiven für die Alpen. Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen? Tagungsband; Nationale Fachtagung von CIPRA Österreich, 19. September 2011, Wien (= CIPRA Österreich Veröffentlichungen 3). Wien, 60 S..
ISBN-13: 978-3-900711-84-9

CIPRA Österreich (2011): Perspektiven für die Alpen – Schlussfolgerungen aus der Sicht der CIPRA. Outlook for the Alps – Conclusion. CIPRAs point of view. In: CIPRA Österreich (Hrsg.): Perspektiven für die Alpen. Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen? Tagungsband; Nationale Fachtagung von CIPRA Österreich, 19. September 2011, Wien (= CIPRA Österreich Veröffentlichungen 3). Wien, S. 47-49.

D

Dagostin, L. (2011): The Use of Motor Vehicles in the Alps. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 170-176.

Danninger, M. (2011): Die Alpenkonvention im Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 65, 04/2011, S. 9-10.

E

Ernst, M. (2011): Die „Bergsteigerdörfer“. Ein Blick auf den Öffentlichen Verkehr. In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer, Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 47-48.

F

Fitzthum, G. (2011): Im Gespräch mit Klaus Töpfer: „Nur auf eine wundersame neue Dynamik zu warten reicht nicht.“ In: SzeneAlpen (= Das Themenheft der CIPRA) Nr. 95/Februar 2011, S. 14-16. (Themenschwerpunkt: Wer küsst sie wach? Ein Fazit zu 20 Jahren Alpenkonvention).

G

Galle, E. (2011): Implementing the Alpine Convention: The Austrian Experience. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 148-150.

Galle, E. (2011): Das Berglandwirtschaftsprotokoll der Alpenkonvention. In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer, Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 9-12.

Galle, E. (2011): Alpenkonferenz diskutiert Makroregion Alpen. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 62, H. 01/2011, S. 2.

Galle, E. (2011): The „Mountaineering Villages“ Initiative. Vortrag, gehalten am International Mountain Day, 16th December 2011, Vienna, 5 pp. + PP.
(ewald.galle@lebensministerium.at)

Geiger, S. (2011): Die österreichischen Bergsteigerdörfer bestechen durch alpine Authentizität. In: Neue Zürcher Zeitung, 4. November 2011.

Götz, A. (2011): Netzwerk für die Alpen. Guido Plassmann im Porträt. In: Nationalpark Nr. 151, 1/2011, S. 26-27.
(Netzwerk Alpiner Schutzgebiete, alparc, Protokoll Naturschutz und Landschaftspflege).

Götz, A. (2011): Nur konkret wird sie lebendig. Die Alpenkonvention hat bedeutende Netzwerke hervorgebracht. In: SzeneAlpen (= Das Themenheft der CIPRA) Nr. 95/Februar 2011, S. 10-11. (Themenschwerpunkt: Wer küsst sie wach? Ein Fazit zu 20 Jahren Alpenkonvention).

Götz, A. (2011): Alpenkonferenz: Club der Fantasielosen? In: NaturLandSalzburg Naturschutz-Informationsschrift 18, 2/2011, S. 70.

Götz, A. (2011): Die Alpen im Klimawandel. In: forum raumentwicklung Informationsheft Bundesamt für Raumentwicklung ARE 39, H. 1, S. 33-36 (Themenheft Die Alpen – International denken, regional handeln; dreisprachig dt., ital., franz.).

Götz, A. u. M. Rohrer (2011): Der Grundstein einer gemeinsamen Alpenpolitik. Die Alpenkonvention schafft Raum für Visionen. In: SzeneAlpen (= Das Themenheft der CIPRA) Nr. 95/Februar 2011, S. 5-6. (Themenschwerpunkt: Wer küsst sie wach? Ein Fazit zu 20 Jahren Alpenkonvention).

Gruber, A. (2011): Alpine Horizonte – Die Zukunft des Bergerlebnisses. In: Bulletin der Österreich Werbung Touristik-Magazin für PraktikerInnen, August/September 2011, S. 14-17.

H

Haller, R. (2011): Freie Bahn für Tiere und Pflanzen in den Alpen. Drei Jahre Projektarbeit zwischen Forschung und Umsetzung. In: Cratschla (= Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark) H. 2/11, S. 14-17 (ECONNECT – Interreg IV-Projekt).

Haßlacher, P. (2011): Das dritte Jahr eines gemeinsamen Weges. Vorwort. In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer, Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 7-8.

Haßlacher, P. (2011): 20 Jahre Alpenkonvention: Ein Rück- und Ausblick. In: Geographie aktuell (= Informationen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft) Ausgabe 7, I/2011, S. 7.

Haßlacher, P. (2011): Die Bedeutung der Alpenkonvention ist groß – es gilt, sie richtig zu nutzen. In: Kuratorium Wald (Hrsg.): Die Alpenkonvention. Umsetzung in nationales Recht. Wien, S. 2-3.

Haßlacher, P. (2011): „Das Alpenthema ist ins Abseits geraten“. Interview. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 64, 03/2011, S. 3-5.

Haßlacher, P. (2011): Alpenkonvention konkret: Das OeAV-Projekt „Bergsteigerdörfer“. In: GEOGRAPHIE aktuell (= Informationen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft) Ausgabe 10, IV/2011, S. 4.

Haßlacher, P. (2011): Perspektiven für die Alpen – Alpenkonvention und die Idee einer Alpenraumstrategie: ein Problemaufriss. In: CIPRA Österreich (Hrsg.): Perspektiven für die Alpen. Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen? Tagungsband; Nationale Fachtagung von CIPRA Österreich, 19. September 2011, Wien (= CIPRA Österreich Veröffentlichungen 3). Wien, S. 7-11.

Haßlacher, P. (2011): Vademecum Alpenkonvention. 4., ergänzte und aktualisierte Auflage; hrsg. vom Oesterreichischen Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz. Innsbruck, 148 S..

Haßlacher, P. (2011): Die Alpenkonvention – ihre Umsetzung erfordert Zeit. In: Haßlacher, P. (Red.): Vademecum Alpenkonvention. 4., ergänzte und aktualisierte Auflage; hrsg. vom Oesterreichischen Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz. Innsbruck, S. 7-9.

Haßlacher, P. (2011): Bergsteigerdörfer – Der Alpenverein setzt das Tourismusprotokoll der Alpenkonvention um. In: Haßlacher, P. (Red.): Vademecum Alpenkonvention. 4., ergänzte und aktualisierte Auflage; hrsg. vom Oesterreichischen Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz. Innsbruck, S. 142.

Haßlacher, P. (2011): Das Tiroler Ruhegebiet „Kalkkögel“ im Dauervisier der Erschließer. Wann respektiert die Seilbahnwirtschaft endlich dieses alpine Schutzgebiet? In: Haßlacher, P. (Red.): TAT-ORT IV Seilbahnprojekte in Schutzgebieten: Kalkkögel/Tirol & Warscheneck/OÖ. (= Fachbeiträge des Oesterreichischen Alpenvereins-Serie: Alpine Raumordnung Nr. 36). Innsbruck, S. 6-34.

Haßlacher, P. u. M. Brandl (2011): „Wege zu einem nachhaltigen Tourismus“. Interview. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 62, 01/2011, S. 10-12.

Hautzenberg, M. (2011): Alpenkonvention: Keine Anwendung des Verkehrsprotokolls auf die geplante S 36 Murtal Schnellstraße. In: Recht der Umwelt RdU 18, H. 1, S. 27-30.

Herbke, S. (2011): Bergsteigerdörfer: Perspektiven für einen nachhaltigen Tourismus: Einfach Berge. In: Panorama (= Magazin des Deutschen Alpenvereins) 63, Nr. 6, S. 106-109.

Heuck, J. (2011): The Use of Helicopters for Leisure Purposes in the Alps. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 178-189.

Hinterstoisser, H. (2011): Die Alpenkonvention – ein erfolgreicher Prozess. In: NaturLandSalzburg 18, H. 1, S. 53-54.

Hinterstoisser, H. (2011): Biotopverbund in den Nordalpen. In: NaturLandSalzburg (= Naturschutz-Informationsschrift Abt. 13, Referat Naturschutzfachdienst) 18, H. 3, S. 51-53.

Hinterstoisser, H. (2011): Biotopverbund in den Nordalpen. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 64, 03/2011, S. 5-7.

Hinterstoisser, H. (2011): 20 Jahre Alpenkonvention. In: NaturLandSalzburg (= Naturschutz-Informationsschrift) 18, H. 4/2011, S. 33-34.

Hutter, C.M. (2011): Ski-Erschließungsdruck in Österreich. Alpiner Luftschloss-Architektur fehlt das rechtliche Fundament. In: BERG – Alpenvereinsjahrbuch 2012 (Zeitschrift Bd. 136). München-Innsbruck-Bozen, S. 204-209.

I

Imhof, R. (2011): Alpenkonvention: Leitlinien für die Wasserkraft. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 63, 02/2011, S. 7-8.

J

Jost, S. u. J. Schmid (2011): Die alpenweite Zusammenarbeit vertiefen. In: forum raumentwicklung Informationsheft Bundesamt für Raumentwicklung ARE 39, H. 1, S. 9-11 (Themenheft Die Alpen – International denken, regional handeln; dreisprachig dt., ital., franz.).

Jungwirth, H. (2011): Schischaukel im Naturschutzgebiet Warscheneck geplant – ein einzigartiges Karstgebiet in Oberösterreich darf nicht zerstört werden! In: Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt e.V. 2009/2010, 74./75. Jg., S. 295-316.

Jungwirth, H. (2011): Warscheneck – Neues Großraumschigebiet versus Naturschutzgebiet. Eine Materialiensammlung des Widerstandes. In: Haßlacher, P. (Red.): TAT-ORT IV Seilbahnprojekte in Schutzgebieten: Kalkkögel/Tirol & Warscheneck/OÖ. (= Fachbeiträge des Oesterreichischen Alpenvereins-Serie: Alpine Raumordnung Nr. 36). Innsbruck, S. 50-129.

K

Klinger, N. (2010): Über die Alpen – eine Reise. Berlin: Rowohlt Verlag, 320 S..
ISBN 978-3-87134-654-5

Krämer, L. (2011): Role and Place of Mountainous Areas in the Development of Nature Conservation Legislation. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 22-34.

Kudrnovsky, H. (2011): Europas „Wasserschloss“. Kleinwasserkraft in den Alpen. In: Umwelt & Energie – Umwelt, Energie, Klima, Natur, Leben in Niederösterreich H. 3/2011 (= Schwerpunktthema Alpen), S. 16.

Kudrnovsky, H. (2011): Bergwälder der Alpen. In: EUropa Info 2/11, S. 13-14.
(Anm.: Bergwaldprotokoll der Alpenkonvention)

Kudrnovsky, H. u. T. Mitterstöger (2011): Alpenkonvention ... und nachhaltige Entwicklung. In: Umwelt & Energie – Umwelt, Energie, Klima, Natur, Leben in Niederösterreich H. 3/2011 (= Schwerpunktthema Alpen), S. 6-9.
(Alpenkonvention in Niederösterreich).

Kuratorium Wald – Hrsg. (o.J.): Die Alpenkonvention. Umsetzung in nationales Recht. Wien, 47 S..
(Bestelladresse: Webshop des Kuratorium Wald: http://www.wald.or.at; Druckkostenbeitrag Euro 7,- incl. Inlandsversand).

L

Leibenath, M., A. Blum u. Sylke Stutzriemer (2010): Biotopverbund an Deutschlands Außengrenze. Stand und Perspektiven grenzüberschreitender Kooperationen. In: Naturschutz und Landschaftsplanung 43, H. 1, S. 23-31.

Liebl, G. (2011): Absolut verboten (Stellungnahme der Rechtsservicestelle Alpenkonvention bei CIPRA Österreich zum geplanten Schigebietszusammenschluss über das Ruhegebiet Kalkkögel). In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 62, H. 01/2011, S. 3-4.

Liebl, G. (2011): Erschließung Warscheneck widerspricht der Alpenkonvention. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 63, 02/2011, S. 2.

Liebl, G. (2011): Von außen kommende Belastungen verringern. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 65, 04/2011, S. 3 (zum Themenschwerpunkt „20 Jahre Alpenkonvention“).

Lintzmeyer, K. u. H. Zierl (2011): 100 Jahre Schutzgebiet Berchtesgaden. Wegbereiter alpiner Schutzgebiete. In: Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt e.V. 2009/2010, 74./75. Jg., S. 317-346.

M

Macaluso, M. u. P. Quillacq (2011): Der Aktionsplan zum Klimawandel der Alpenkonvention. In: Slowenisches Ministerium für Umwelt und Raumplanung, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention und ARGE ALP Geschäftsstelle (Hrsg.): Reduktion klimaschädlicher Emissionen in den Alpen. Nationale Strategien in den Alpen (= Alpensignale 6). Innsbruck, S. 25-35.

Maringer, A. (2011): ECONNECT: Von ökologischen Inseln zu ökologischen Netzwerken. In: Im Gseis. Zeit für Natur ... (= Das Nationalpark Gesäuse Magazin Nr. 17) Winter ’11, S. 12-13.

Messerli, P. (2011): Der Alpenraum muss eine neue Beziehung zum übrigen Europa aufbauen. Interview mit P. Poldervaart. In: forum raumentwicklung Informationsheft Bundesamt für Raumentwicklung ARE 39, H. 1, S. 21-25 (Themenheft Die Alpen – International denken, regional handeln; dreisprachig dt., ital., franz.).

Mitterstöger, T. (2011): SuperAlp[4] ... zu Besuch in Lunz am See. In: Umwelt & Energie – Umwelt, Energie, Klima, Natur, Leben in Niederösterreich H. 3/2011 (= Schwerpunktthema Alpen), S. 12-13.
(Lunz am See hat sich auch im Sinne der Alpenkonvention als Bergsteigerdorf etabliert).

Molterer, W. (2011): Es gibt sie trotzdem – die Alpenkonvention. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 65, 04/2011, S. 2 (zum Themenschwerpunkt „20 Jahre Alpenkonvention“).

Morandini, M. (2011): The Alpine Convention climate action plan. In: Scaramellini, G. a. A.G. Dal Borgo (Eds.): Le Alpi che cambiano tra rischi e opportunità – Die Alpen zwischen Risiken und Chancen – Changing Alps between risks and chances. Alpine space – man & environment vol. 12; Innsbruck University Press, pp. 71-76.

Morgera, E. (2011): Tourism for Mountain Sustainable Development: A Comparative Law Perspective. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 78-92.

O

Onida, M. (2010): Landwirtschaft im Alpenraum unverzichtbar. In: Dolomiten 1. Februar 2011, S. 4.

Onida, M. (2011): I Parchi e la Convenzione delle Alpi. Abbattere i confini amministrativi non rafforzarli. In: Lo Scarpone Febbraio, pp. 28-29. (Parco dello Stelvio)

Onida, M. (2011): A Common Approach to Mountain Specific Challenges: The Alpine Convention. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 94-111.

Onida, M. (2011): Verankerung der Konvention in Gemeinden und Regionen. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 63, 02/2011, S. 3-4.

Onida, M. (2011): Die Interessen der Berggebiete müssen auf EU-Ebene besser zur Geltung gebracht werden. Interview von J. Barras. In: forum raumentwicklung Informationsheft Bundesamt für Raumentwicklung ARE 39, H. 1, S. 6-8 (Themenheft Die Alpen – International denken, regional handeln; dreisprachig dt., ital., franz.).

Onida, M. (2011): Die laufenden Aktivitäten der Alpenkonvention im Hinblick auf eine mögliche makroregionale Strategie für die Alpen. In: CIPRA Österreich (Hrsg.): Perspektiven für die Alpen. Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen? Tagungsband; Nationale Fachtagung von CIPRA Österreich, 19. September 2011, Wien (= CIPRA Österreich Veröffentlichungen 3). Wien, S. 19-23.

Onida, M. (2011): I problemi ambientali „alpini e il diritto dell'Unione europea. Il contributo della Convenzione delle Alpi. In: Nascimbene, B. & F. Picod (eds.): Italie et le droit de l'Unione européenne – L'Italia e il diritto dell'Unione europea. Bruxelles: Edition Bruylant, pp. 301-312.

Onida, M. (2011): Macroregione europea. In: Corriere della sera, Corriere dell'Alto Adige 2.11.2011, p.6.

Onida, M. u. T. Mitterstöger (2011): XI. Alpenkonferenz: Verstärkter Austausch der Regionen. In: Umwelt & Energie – Umwelt, Energie, Klima, Natur, Leben in Niederösterreich H. 3/2011 (= Schwerpunktthema Alpen), S. 18.

P

Parizek, T. (2011): Nachgelesen – Über die Alpen. In: umwelt & bildung 3/2011, S. 25. (Buchbesprechungen Martin Prinz, Nadja Klinger).

Ploderer, M. (2011): Die „Bergsteigerdörfer". Aus gemeindepolitischer Sicht. In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer, Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 35-36.

Prinz, M. (2010): Über die Alpen – Von Triest nach Monaco – zu Fuß durch eine verschwindende Landschaft. München: C. Bertelsmann Verlag, 462 S..

ISBN 978-3-570-01053-2

Projektgruppe die.serpentine (M. Eder, B. Hefinger, S. König, F. Lehner, T. Murashko, K. Schigutt, D. Schulhofer, M. Wanjek u. N. Zeggl) (2011): Qualitätsentwicklungskonzept Region Karnischer Kamm. P3 Bergsteigerdörfer – Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung, Technische Universität Wien, Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung/Fachbereich für Verkehrssystemplanung und Oesterreichischer Alpenverein. Wien, 131 S. + Kartenanhang.
(Download unter: http://info.tuwien.ac.at/ivs/homepage/index.php?option=com_content&view=section&layout=blog&id=1&Itemid=2)

Q

Quillacq, P. (2011): The Action Plan on Climate Change in the Alps: Mirroring Reality or Encouraging a Common Alpine Vision? In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 190-202.

Quillacq, P. a. M. Onida – eds. (2011): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Range. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, 207 pp..
ISBN 9788890515859

R

Ranner, A. (2011): Gefährdete Tierarten und Lebensräume zwischen Gebirge und Grünem Band. Aktivitäten zur Umsetzung der Alpenkonvention in den Bundesländern (4 – Burgenland). In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 62, H. 01/2011, S. 5-6.

Rauter, F. (2011): Der Stellenwert des Projekts „Bergsteigerdörfer“ für die Landesplanung. In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer, Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 59-61.

Reiterer, M. (2011): Austria’s Mountaineering Villages – 18 special vacation spots are waiting for you. In: Austrian Information 64, Fall 2011, p. 22.
(published by the Austrian Press & Information Service in Washington D.C., www.austria.org).

Riccabona, S. (2011): Was macht ein Bergsteigerdorf aus? In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer,

Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 53-57.

Rüscher, K. (2011): Die „Bergsteigerdörfer“. Aus der Sicht des Tourismus. In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer, Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 37-38.

S

Scaramellini, G., A.G. Dal Borgo – eds. (2011): Le Alpi che cambiano tra rischi e opportunità – Die Alpen zwischen Risiken und Chancen – Changing Alps between risks and chances. Alpine space – man & environment vol. 12; Innsbruck University Press.

Schadt, G. (2011): Eine Makrostrategie als Mikrokosmos alpiner Interessenträger? Zur Governance-Herausforderung einer EU-Alpen(raum)strategie. In: CIPRA Österreich (Hrsg.): Perspektiven für die Alpen. Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen? Tagungsband; Nationale Fachtagung von CIPRA Österreich, 19. September 2011, Wien (= CIPRA Österreich Veröffentlichungen 3). Wien, S. 24-27.

Schlosser, H. (2011): Wege zu einem nachhaltigen Alpentourismus. Interview mit Michael Brandl (Prokurist der Tirol Werbung) und Peter Haßlacher (Präsident CIPRA Österreich). In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 62, H. 01/2011, S. 10-12.

Schlosser, H. (2011): Tabuzone Kalkkögel. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 62, H. 01/2011, S. 3-4.

Schlosser, H. (2011): Perspektiven für die Alpen. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 65, 04/2011, S. 5-7 (Bericht über die Jahrestagung 2011 von CIPRA Österreich zum Thema: „Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen?“).

Schmid, J. (2011): Schweizer Vorsitz der Alpenkonvention 2011–2012. In: Montagna (= Die Zeitschrift für das Berggebiet) H. 1/2, S. 24.

Schmid, J. (2011): Fokussiert und effektiv: Das Mehrjahresprogramm der Alpenkonvention – 2011-2016. In: Newsletter ARE International No. 14, S. 6.

Schmid, J. (2011): Erster Ständiger Ausschuss unter Schweizer Präsidentschaft/Eine Makro-regionale Strategie für den Alpenraum? In: Newsletter ARE Internationales Nr. 15, S. 6.
(Hrsg. vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE der Schweizerischen Eidgenossenschaft, interreg@are.admin.ch).

Schmid, S. (2011): Protected Alpine Areas: Goals and Limits of Legal Protection. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the

Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 162-169.

Schmid-Mummert, I. (2011): Gelebte Alpenkonvention in den Gemeinden. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 64, 03/2011, S. 11 (Buchbesprechung).

Schreiber, H. (2011): Agenda 21 für den Alpenraum. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 65, 04/2011, S. 2-3 (zum Themenschwerpunkt „20 Jahre Alpenkonvention“).

Schroeder, W. (2011): Mountains of Problems: Alpine Traffic and International Law. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 152-161.

Schroeder, W. u. N. Ehlotzky (2011): Zustand und Perspektiven grenzüberschreitender Kooperation im Alpenraum. In: Hilpold, P., W. Steinmair u. C. Perathoner (Hrsg.): Rechtsvergleichung an der Sprachgrenze. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Brüssel, New York, Oxford, Wien: Peter Lang Internationaler Verlag der Wissenschaften, S. 67-114.
(Völkerrecht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht Bd. 13, hrsg. von P. Hilpold u. A. Reinisch).

Schwaiger, K., J. Schrittwieser, M. Pfaundler u. P. Dazion (2011): Gemeinsame Leitlinien für die Kleinwasserkraftnutzung im Alpenraum. In: Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft, Beilage zu Heft 5-6/11, S. 8-9.

Schwann, C. (2011): Auf in die zweite Phase der OeAV-Bergsteigerdörfer! In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 65, 04/2011, S. 11-12.

Simon, C. (2011): Patient auf die eigenen Stärken. Patient Alpenkonvention: Wie weiter? In: SzeneAlpen (= Das Themenheft der CIPRA) Nr. 95/Februar 2011, S. 17-18. (Themenschwerpunkt: Wer küsst sie wach? Ein Fazit zu 20 Jahren Alpenkonvention).

Sint, A. (2011): Die „Bergsteigerdörfer“. Aus der Sicht einer ortsansässigen Sektion. In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer, Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 43-45.

Slowenisches Ministerium für Umwelt und Raumplanung, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention und ARGE ALP Geschäftsstelle – Hrsg. (2011): Reduktion klimaschädlicher Emissionen in den Alpen. Nationale Strategien in den Alpen (= Alpensignale 6). Innsbruck, 96 S..
ISBN 978-3-9503014-2-7

Staa, H.v. (2011): Makroregionale Strategien und Alpenkonvention aus regionalpolitischer Sicht. In: CIPRA Österreich (Hrsg.): Perspektiven für die Alpen. Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen? Tagungsband; Nationale Fachtagung von CIPRA Österreich, 19. September 2011, Wien (= CIPRA Österreich Veröffentlichungen 3). Wien, S. 28-33.

Stampfl, R. u. C. Schwann (2011): Das Alpenvereinsprojekt „Bergsteigerdörfer“. Eine Zwischenbilanz. In: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz (Hrsg.): Berglandwirtschaft und zukunftsfähiger Bergtourismus – eine untrennbare Einheit. Jahrestagung Bergsteigerdörfer, Sonntag im Großen Walsertal 30.9.-2.10.2010 (= Bergsteigerdörfer Ideen – Taten – Fakten Nr. 4). Innsbruck, S. 31-33.

Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention/Secrétariat permanent de la Convention alpine - ed. (2010): La Convention Alpine et les collectivités territoriales françaises. Guide de mise en œuvre du traité pour un développement durable dans les Alpes. Innsbruck, 86 pp..
ISBN 9788890515811

Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention/Segretariato permanente della Convenzione delle Alpi – ed. (2010): Convenzione delle Alpi e buone pratiche nei comuni italiani. Vademecum per l’applicazione della Convenzione delle Alpi, per la buona amministrazione del territorio montano e per la qualitá della vita della popolazione. Innsbruck, 66 pp..
ISBN 9788890515804

Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention/Segretariato permanente della Convenzione delle Alpi – Hrsg. (2010): Alpenkonvention und Best Practices in den italienischen Gemeinden. Leitfaden für die Umsetzung der Alpenkonvention, gutes Verwaltungshandeln im Berggebiet und die Lebensqualität der Bevölkerung. Convenzione delle Alpi e buone pratiche nei comuni italiani. Vademecum per l’applicazione della Convenzione delle Alpi, per la buona amministrazione del territorio montano e per la qualitá della vita della popolazione. Innsbruck, 135 pp..
ISBN 9788890515835

Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention/Stalni sekretariat Alpske konvencije – ed. (2011): Alpska Konvencija v Sloveniji in njeno izvajanje na lokalni ravni. Usmerive za občine s primeri dobre prakse. Innsbruck, 46 pp..
ISBN 9788890515842

Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention – Hrsg. (2011): Alpenkonvention und best practices in den österreichischen Gemeinden. Leitfaden für die Umsetzung der Alpenkonvention. Ein Projekt des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention und des Lebensministeriums. Innsbruck, 74 S..
ISBN 9788897500032

Steinbauer, S. (2011): 20 Jahre Alpenkonvention – Potenziale nutzen. In: Forstzeitung (= Magazin für Wald, Forstwirtschaft und Landschaft, Forsttechnik, Wildbach- und Lawinenverbauung, Jagdwirtschaft) 122, H. 11, S. 28.

Strasser, P. (2011): Auf dem Weg zu gemeinsamen Werten. Die Arbeitsgruppe „UNESCO-Welterbe“ der Alpenkonvention entwickelte Themen für ein mögliches alpenweites Welterbe. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 63, 02/2011, S. 11.

Streitenberger, W. (2011): Die makroregionalen Strategien der EU. In: CIPRA Österreich (Hrsg.): Perspektiven für die Alpen. Was können Alpenkonvention und eine makroregionale Alpenraumstrategie dazu beitragen? Tagungsband; Nationale Fachtagung von CIPRA Österreich, 19. September 2011, Wien (= CIPRA Österreich Veröffentlichungen 3). Wien, S. 12-18.

Süßenbacher, E. (2011): Dritter Alpenzustandsbericht: Nachhaltige Entwicklung und Innovation im ländlichen Raum. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 63, 02/2011, S. 5-6.

T

Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention – ALPARC – Netzwerk Alpiner Schutzgebiete – Hrsg. (2010): Alparc – ein Netzwerk im Wandel. Tätigkeitsbericht 2009/10. Chambery, 28 S..
info@alparc.org, www.alparc.org

W

Wagner, J. u. G. Haimburger (2011): Zwei neue Schutzgebiete in Kärnten. In: Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen Nr. 63, 02/2011, S. 9-10 (Anm.: Umsetzung Dfprot. Naturschutz und Landschaftspflege).

Wagner, K. (2011): Fördermaßnahme „Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes – Bereich Umwelt“. In: Land & Raum 24, H. 2, S. 20-22 (Hinweis auf OeAV-Projekt Bergsteigerdörfer).

Weber, K. (2011): Water in the Mountains: Aspects of Legal Protection. In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 36-43.

Wecker, E. (2011): Die stillen Pfade der Via Alpina. Unterwegs auf dem Violetten Weg. München: Bruckmann Verlag, 174 S.
ISBN 978-3-7654-4857-7

Wecker, E. (2011): Der Violette Weg der Via Alpina: Auf stillen Pfaden. In: Panorama (= Magazin des Deutschen Alpenvereins) 63, Nr. 5, S. 44-51.

Wilfing, K. (2011): Das Örtliche Entwicklungskonzept. Strategische Basis für die Gemeindeentwicklung. In: Raumdialog (= Magazin für Raumplanung und Regionalpolitik in Niederösterreich) Nr. 2, S. 4-5.
(Anm.: als Beispiel für aktuelle Zielsetzungen bzw. Programme wird u.a. die Alpenkonvention angeführt).

Winter, G. (2011): GMOs in the Alps: To Impose, To Dismiss or to Mould? In: Quillacq, P. a. M. Onida (eds.): Environmental Protection and Mountains. Is Environmental Law Adapted to the Challenges Faced by Mountain Areas? Lessons from European Ranges. Permanent Secretariat of the Alpine Convention, Innsbruck, pp. 60-71.

Wülser, B. (2011): Langjährige Weggefährten. Geschichte und Organe der Alpenkonvention. In: SzeneAlpen (= Das Themenheft der CIPRA) Nr. 95/Februar 2011, S. 7. (Themenschwerpunkt: Wer küsst sie wach? Ein Fazit zu 20 Jahren Alpenkonvention).

Wülser, B. (2011): Die Alpenkonvention nützt dem, der sie nutzt. Die Schweiz und Österreich gehen unterschiedliche Wege. In: SzeneAlpen (= Das Themenheft der CIPRA) Nr. 95/Februar 2011, S. 8-9. (Themenschwerpunkt: Wer küsst sie wach? Ein Fazit zu 20 Jahren Alpenkonvention).

Alpenkonventionsbibliografie

Peter Haßlacher erstellt seit 1989 eine umfassende Bibliografie über die Alpenkonvention, welche jährlich laufend ergänzt wird.
Die Bibliografie ist in schriftlicher Fassung bei der Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz des Oesterreichischen Alpenvereins in Innsbruck (e-mail: michaela.lueftner@alpenverein.at, Tel.: 0043/(0)512/59 547-20) bestellbar bzw. auf der Homepage des Oesterreichischen Alpenvereins unter www.alpenverein.at/naturschutz/alpenkonvention.htm abzurufen.
Der Autor ist sehr dankbar für die Übermittlung von Zitaten über neue Arbeiten und Publikationen.

Vademecum Alpenkonvention

4., ergänzte und aktualisierte Auflage 2011

lateinisch vade mecum = geh mit mir! Das aus der Werkstatt der Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz des Oesterreichischen Alpenvereins stammende Nachschlagewerk zur Alpenkonvention ist in seiner vierten, aktualisierten und ergänzten Auflage erhältlich. Im handlichen Format stellt es einen guten Wegweiser zu Inhalt, Akteuren, Gremien, Historie, Adressen, Websites, usw. dar.
Das Taschenbuch ist nicht nur für jene interessant, die beruflich mit der Umsetzung der Alpenkonvention zu tun haben, sondern soll auch den einzelnen interessierten Bürgern eine Informationsquelle bieten. Denn "Information ist die Quelle von neuen Initiativen, und möglichst viele AlpenbewohnerInnen sollen in den Genuss des Mehrwertes der Alpenkonvention kommen", so der Herausgeber.

Innsbruck; Format 11 x 14,8 cm, 146 S..

Preis: kostenlos

Bestelladresse:
Oesterreichischer Alpenverein, Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz, Olympiastraße 37, A-6020 Innsbruck, Tel. ++43/(0)512/59 547-20, Fax ++43/(0)512/59 547-40,
E-mail: raumplanung.naturschutz@alpenverein.at

Rechtsdatenbank Alpenkonvention

Vom Lebensministerium beauftragt, entsteht derzeit eine vom Kuratorium Wald unter Mithilfe des Oesterreichischen Alpenvereins/Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz bearbeitete Rechtsdatenbank, welche die gezielte Suche nach alpenkonventionsspezifischen Entscheiden, geordnet nach einem Schlagwörterkatalog, ermöglicht. Der Interpretation der Entscheide sind einschlägige Literaturzitate aus der Bibliografie von Peter Haßlacher zugeordnet.
Abrufbar unter http://www5.umweltbundesamt.at/alpenkonvention .

Rechtsservicestelle Alpenkonvention

Ein Kreis von Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und einem Rechtsanwalt bildet den Kern dieses bei CIPRA Österreich angesiedelten und für den Alpenraum einzigartigen Gremiums.

Die Besonderheit dabei: die Servicestelle gibt seit Sommer 2009 Stellungnahmen zu alpenkonventionsspezifischen Anfragen ab. Konkret umfasst diese Serviceleistung seitens der Experten eine erste und unverbindliche Rechtsauskunft hinsichtlich der Alpenkonventionsumsetzung bestimmter Artikel aus den Durchführungsprotokollen.

Mit dieser kostenlosen Einrichtung wird den nationalen Behörden, Konsenswerbern und Privatpersonen eine rechtlich fundierte Hilfestellung in Sachen Alpenkonvention gegeben.

Die Auskunft ersetzt jedoch keinesfalls behördliche Ermittlungsverfahren oder etwa Gutachten von Sachverständigen. Auch nimmt das fünfköpfige Expertengremium weder Projektbeurteilungen noch Überprüfungen von Bescheiden vor.

Was das Service jedoch anbietet, ist eine allgemeine Auskunft zur Auslegung der Alpenkonvention.

Ziel der vom Lebensministerium finanzierten Rechtsservicestelle ist es, immer noch vorhandene Berührungsängste mit der Alpenkonvention abzubauen und in weiterer Folge Entscheidungsprozesse zu erleichtern.

Anfragen an die Alpenkonventions-Rechtsservicestelle von CIPRA Österreich schriftlich an:

CIPRA Österreich
Strozzigasse 10, Top 7-9
1080 Wien
E-Mail: oesterreich@cipra.org

Zeitschriften - mit regelmäßiger Berichterstattung über die Alpenkonvention und damit verbundene Themen:

Die Alpenkonvention – Nachhaltige Entwicklung für die Alpen. Erscheint quartalsweise; hrsg. von CIPRA Österreich, Alpenkonventionsbüro, c/o Oesterreichischer Alpenverein, Olympiastraße 37, 6020 Innsbruck (E-mail: oesterreich@cipra.org).

SZENE ALPEN – Das Themenheft der CIPRA - erscheint 2x/Jahr; CIPRA - Internationale Alpenschutzkommission, Im Bretscha 22, FL-9494 Schaan (E-mail: cipra@cipra.org).

MONTAGNA (= Zeitschrift für das Berggebiet) – erscheint 10x/Jahr; hrsg. von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB); Seilerstrasse 4, Postfach 7836, CH-3001 Bern (E-mail: info@sab.ch).

ECHO - Das Magazin des Vereins „Zum Schutz des Alpengebietes vor dem Transitverkehr"; erscheint viermal jährlich; Alpeninitiative: Postfach 29, CH-3900 Brig (E-mail: info@alpeninitiative.ch).

Fachbeiträge des Oesterreichischen Alpenvereins - Serie: Alpine Raumordnung

***Schriftleitung:* Peter Haßlacher**
Oesterreichischer Alpenverein
Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz

Nr. 1: Haßlacher, P. u. C. Lanegger: **Österreichisches Gletscherbachinventar**. Innsbruck, 1988; 33 Seiten, 2 Karten und 177 Datenblätter.

Nr. 2: **Tagungsbericht 1. Albert Wirth Symposium "Gamsgrube"**. (Nationalpark Hohe Tauern - Region Oberes Mölltal: Heiligenblut) mit Beiträgen von J. Kuscher, G. Gärtner, A. Draxl, P. Haßlacher, H. Wagner, H. Hartl, H. Franz, A. Cernusca, W. Burhenne, Th. Hunziker, P. Wörnle, H. Kremser, W. Reichelt, G. Gelb, W. Jansche. Innsbruck, 1989; 144 Seiten.

Nr. 3: Haßlacher P. (Red.): **Sanfter Tourismus - Theorie und Praxis. Markierungen für die weitere Diskussion**. Beiträge von I. Mose, A. Draxl und P. Haßlacher. Innsbruck, 1989; 148 Seiten.
VERGRIFFEN – (Kopieersatz erhältlich)

Nr. 4: Benedikter G. (Red.): **Symposium "Alpen in Not" - Tagungsbericht**. Ziele und Strategien für einen handlungsorientierten Natur- und Umweltschutz des Alpenvereins für die 90er. Beiträge von Chr. Smekal, H. Guggenbichler, H. Röhle, H. Katschthaler, W. Retter, W. Bätzing, H. Jungmeier, L. Oberwalder, B. Zedrosser, A. Desatz, P. Heiselmayer. Innsbruck, 1990; 68 Seiten.

Nr. 5: Haßlacher, P. (Red.): **Die Alpen im Mittelpunkt**. Einige Beiträge zum 10jährigen Bestehen der Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz des Oesterreichischen Alpenvereins (1981 - 1991). Beiträge von W. Retter, K. Weber, P. Haßlacher, F. Maier, G. Benedikter, D. Wachter u. H. Elsasser, W. Bätzing, M. Broggi. Innsbruck, 1991; 104 Seiten.

Nr. 6: Pangerl, K.: **Naturinventar Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm"** - Bibliographie. Innsbruck, 1993; 93 Seiten.
VERGRIFFEN – (Kopieersatz erhältlich)

Nr. 7: Haßlacher, P. (Red.): **Krimmler Wasserfälle**. Festschrift 25 Jahre Europäisches Naturschutzdiplom für die Krimmler Wasserfälle (1967 - 1992). Beiträge von H. Kremser, P. Haßlacher, E. Stocker, P. Heiselmayer, H. Slupetzky u. J. Wiesenegger, P. Becker, F. Koller, C. Pichler, F. Lainer, H. Katschthaler, H. Moritz, G. Widrich u. P. Sonnewend-Wessenberg. Innsbruck, 1993; 59 Seiten.

Nr. 8: Hechenberger, R.: **Gewässer im Stubaital. Gestern - heute - morgen?** Innsbruck, 1994; 42 Seiten + 1 Karte.
VERGRIFFEN – (Kopieersatz erhältlich)

Nr. 9: Egger, G. u. M. Jungmeier: **Projekt Rettenbach**. Almprogramm. Grundlagen-Ziele-Neue Wege. Innsbruck, 1994; 62 Seiten.

Nr. 10: Brandl, M.: **Der Vertragsnaturschutz als Instrument des Landschaftsschutzes**. Innsbruck, 1994; 64 Seiten.

Nr. 11: Haßlacher, P (Red.): **Alpine Raumordnung Zillertal - Probleme, Lösungsansätze, Perspektiven**. Beiträge von W. Rieser, P. Haßlacher, M. Sailer, P. Steger, G. Liebl, G. Fischer, I. Sandner, H. Schilcher & T. Steiner u. K. Weber. Innsbruck, 1995; 90 Seiten.

Nr. 12: Draxl, A.: **Der Nationalpark Hohe Tauern - Eine österreichische Geschichte**. Band I (von den Anfängen bis 1979). Innsbruck, 1996; 348 S.

Nr. 13: Jaritz, G.: **Good Practice Guide - Schutzgebietsbetreuung in Österreich** Innsbruck, 1997; 64 Seiten.
VERGRIFFEN – (Kopieersatz erhältlich)

Nr. 14: Haßlacher, P. (Red.): **Schutzgebietsbetreuung - eine Chance für Natur, Kultur und Tourismus.** Tagungsbericht 30./31. Mai 1997, Mayrhofen. Beiträge von P. Steger, G. Fankhauser, K. Weber, M. Paar, F. Speer, G. Jaritz, J. Kostenzer, W. Flor, G. Fischer, K. Krainer, A. Kammerer, R. Kals, M. Jungmeier, G. Mussnig, D. Popp. Innsbruck.; 1997, 109 S.

Nr. 15: Kirchmeir, H. u. M. Jungmeier (Projektleitung): **Naturschutzgebiet Gurkursprung - Grundlagen, Ziele, Maßnahmen.** Beiträge von M. Jungmeier, B. Gutleb, D. Streitmaier, C. Kamposch, L. Neuhäuser-Happe, G. Derbuch, C. Wieser, W. Graf. Innsbruck; 1998, 86 S.

Nr. 16: Haßlacher, P. (Red.): **TAT-ORT Wilde Krimml.** Beiträge von P. Steger, P. Haßlacher, K. Weber u. D. Rubatscher. Innsbruck; 1999, 37 S.

Nr. 17: Haßlacher, P.: **Die Alpenkonvention – Eine Dokumentation.** Innsbruck, 2000, 151 S. VERGRIFFEN – (Nachfolgepublikation: Vademecum Alpenkonvention)

Nr. 18: Wallentin, G.: **Besucherlenkung als Teil der Landschaftsplanung – dargestellt am Beispiel des Obernberger Sees.** Innsbruck, 2001; 64 Seiten.

Nr. 19: Gräbner, H.: **Die Kärntner Nockberge – Ringen um ein Schutzgebiet (1980).** Innsbruck, 2001; 84 Seiten. VERGRIFFEN – (Kopieersatz erhältlich)

Nr. 20: Essl, J., P. Haßlacher u. K. Weber: **NATURA 2000 – Ratgeber für Alpenvereinssektionen.** Innsbruck, 2001; 39 Seiten + Karte.

Nr. 21: Obermeier, M.: **Tiefschneefahren ohne Limits? Betretungsrecht kontra verwaltungsrechtliche Beschränkungen.** Innsbruck, 2002; 68 Seiten.

Nr. 22: Haßlacher, P. (Red.): **BEST PRACTICE GUIDE – Beispiele für eine erfolgreiche Nationalparkentwicklung in den Hohen Tauern.** Beiträge von W. Molterer, F. Schausberger, P. Haßlacher, L. Gander, H. Haslinger, G. Marwieser, M. Jungmeier, P. Rupitsch, G. Mussnig, J. Mair. Innsbruck, 2002; 44 Seiten.

Nr. 23: Haßlacher, P. (Red.): **Die skitouristische Wachstumsmaschine. 3 Tiroler Täler: 3 Aufschaukelungen: Paznauntal, Pitztal, Zillertal.** Beiträge von P. Haßlacher u. J. Essl. Innsbruck, 2002; 55 S.

Nr. 24: Oesterreichischer Alpenverein/Fachabteilung Raumplanung-Naturschutz – Hrsg.: **Die Alpenkonvention – Markierungen für ihre Umsetzung.** Innsbruck, 2004, 71 S.

Nr. 25: Walter, A.: **Ein Nationalpark im Tiroler Lechtal? Eine Untersuchung des Meinungsbildes vor Ort.** Innsbruck, 2005; 79 Seiten.

Nr. 26: Weixlbaumer, N. (Red.): **Nachhaltige Innovationsfaktoren für Ländliche Räume.** Beiträge von N. Weixlbaumer, I. Mose, D. Siegrist, Th. Hammer, F. Handler. Innsbruck, 2005; 55 Seiten.

Nr. 27: Slupetzky, H. (Red.): **Bedrohte Alpengletscher.** Beiträge von P. Haßlacher, H. Elsasser & R. Bürki, H. Slupetzky, C.M. Hutter, M. Kuhn, L. Braun & M. Weber, K. Nicolussi, B. Erschbamer, L. Füreder. Innsbruck, 2005; 74 Seiten.

Nr. 28: Haßlacher, P. (Red.): **Mosaiksteine zur Umsetzung der Alpenkonvention. Bergsteigerdörfer und Alpintourismus in Österreichs Alpen.** Beiträge von P. Haßlacher, J. Essl, C. Schwann, A. Sint, G. Mussnig u. R. Kals. Innsbruck, 2006; 66 Seiten.

Nr. 29: Schwann, Ch. (Red.): **Arbeitsgebietesymposium: Die Arbeitsgebiete der Alpenvereine zwischen Rückzug und neuen Ufern; Tagungsband.** Beiträge von G. Simeoni, H. Ohnmacht, R. Pollack, B. Slupetzky, B. Schober, P. Steger, M. Brandl, K. Mächtle, R. Mühlburger, P. Haßlacher, P. Kapelari, S. Witty, R. Kals. Innsbruck, 2007; 89 Seiten.

Nr. 30: Winnisch, U.: **Ausgewählte Rechtsprobleme im Nationalpark Hohe Tauern.** Innsbruck, 2007. 106 Seiten + Anhang.

Nr. 31: Essl, J. (Red.): **40 Jahre Europaschutzdiplom Krimmler Wasserfälle, Festschrift.** Beiträge von H. Hinterstoisser, J. Fischer-Colbrie, F. Lainer, H. Waitzbauer, P. Haßlacher, V. Zobl, H. Slupetzky & H. Wiesenegger, R. Türk, R. Krisai, S. Stadler, J. Essl, A.J. Hartl. Innsbruck, 2007; 66 Seiten.

Nr. 32: Schwann, Ch. (Red.): **Die Schutzgebietsbetreuung in Österreich – Beiträge aus den Bundesländern – Betreuung des Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen.** Beiträge von P. Haßlacher, B. Scheiderbauer & Alexander Mrkvicka, B. Mirwald, M. Brands, K. Fasching & A. Weiß, H. Hinterstoisser, J. Wagner, J. Kostenzer, M. Albrecht, I. Oberleitner & M. Tiefenbach, W. Seifert, H. Fröhlich. Innsbruck, 2007; 89 Seiten.

Nr. 33: Essl, J. u. P. Haßlacher (Red.): **TAT-ORT II – „Notweg“ Pitztal.** Beiträge von P. Haßlacher, K. Weber, L. Dagostin, H.M. Paul, H. Slupetzky, J. Essl. Innsbruck, 2007; 74 Seiten.

Nr. 34: Essl, J. (Red.): **Good Practices der Besucherlenkung im Alpintourismus.** Beiträge von J. Essl, P. Kapelari, M. Larcher, M. Pfeifer, V. Grünschachner-Berger, N. Eisank, K. Scheb, H. Otto, F. List, V. Zobl, P. Dunst, W. Seifert, U. Breuer, G. Zimmermann. Innsbruck, 2008; 70 Seiten.

Nr. 35: Haßlacher, P. (Red.): **TAT-ORT III – Piz Val Gronda – eine einzigartige Naturoase in Österreichs Alpen (Ischgl/Tirol).** Beiträge von P. Schönswetter/L. Schratt-Ehrendorfer/B. Frajman/H. Niklfeld, K. Krainer, M. Reischer, J. Ruckriegel, P. Haßlacher. Innsbruck, 2009; 94 Seiten.

Nr. 36: Haßlacher, P. (Red.): **TAT-ORT IV – Seilbahnprojekte in Schutzgebieten: Kalkkögel/Tirol & Warscheneck/OÖ.** Beiträge von P. Haßlacher, J. Essl, H. Jungwirth, H. Preslmaier, H. Uhl. Innsbruck, 2011; 135 Seiten.

LID
Literaturinformationsdienste des Oesterreichischen Alpenvereins, Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz:

Nr. 3: **Alpine Ruhezonen**
von Peter Haßlacher
Innsbruck, November 2011; 27 Seiten.

Nr. 24: **Alpine Raumordnung** – Bibliographie
von Peter Haßlacher; Stand März 2011; Innsbruck, 23 Seiten.

Nr. 33: **Sanfter Tourismus** – Bibliographie 2003
von Peter Haßlacher; Innsbruck, 23 Seiten.

Nr. 36: **Sanfter Tourismus** – Bibliographie 2004
von Peter Haßlacher; Innsbruck, 24 Seiten.

Nr. 39: **Sanfter Tourismus** – Bibliographie 2005
von Peter Haßlacher; Innsbruck, 25 Seiten.

Nr. 42: **Sanfter Tourismus** – Bibliographie 2006
von Peter Haßlacher; Innsbruck, 27 Seiten.

Nr. 45: **Sanfter Tourismus** – Bibliographie 2007
von Peter Haßlacher; Innsbruck, 26 Seiten.

Nr. 53: **Alpenkonvention** – Bibliographie 2011
von Peter Haßlacher u. Werner Bätzing, Marco Onida
Innsbruck, März 2012; 33 Seiten.

Nr. 54: **Alpenkonvention**
Sammelband 1988 - 2011
von Peter Haßlacher u. Werner Bätzing, Stefan Cuypers, Stefan Forster, Reinhard Gschöpf, Andreas Götz, Andreas Güthler, Maja Kozar, Wolfger Mayrhofer, Marco Onida, Nadine Pfahringer, Birgit Reutz, Dominik Siegrist, Gudrun Streicher, Ulf Tödter, Sigrid Tschanett
Innsbruck, März 2012; 186 Seiten.

Bestellungen an:
Oesterreichischer Alpenverein
Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz
Olympiastraße 37, A-6020 Innsbruck
e-mail: michaela.lueftner@alpenverein.at